

VEREIN PIA  
TÄTIGKEITSBERICHT  
2019



PIA

Prävention, Beratung und Therapie  
bei sexueller Gewalt

# VORWORT DER OBFRAU



OBFRAU  
CHRISTA PÜHRINGER

Besondere Umstände können das Leben von Menschen erschüttern oder im Extremfall sogar zerstören. Sexualisierte Gewalt zählt dabei zweifellos zu den schlimmsten traumatischen Erfahrungen, die das Leben eines Menschen schwer belasten oder im Extremfall sogar zerstören können.

Um sexueller Gewalt entgegenwirken zu können, müssen wir hinschauen. Sexualisierte Gewalt findet nicht nur in Medien und Literatur statt, sondern im täglichen Leben von Menschen in unserem unmittelbaren Umfeld. Das Wissen um Mythen und Fakten zur Thematik erleichtert es, die Augen nicht zu verschließen, sondern unterstützend und begleitend eingreifen zu können. Alltägliche Belästigungen wie Anstarren, sexistische Witze, Hinterher-Pfeifen, anzügliche Bemerkungen über das Aussehen, Homophobie, sexuell herabwürdigende Gesten, pornographische Darstellungen, ... dürfen nicht länger gesellschaftlich akzeptiert und hingenommen werden. Sexualisierte Gewalt ist eine Form der Machtausübung und Grenzüberschreitung und verletzt die sexuelle In-

tegrität und Autonomie. Hierbei handelt es sich nicht um ein individuelles Problem, sondern um gesellschaftliche bzw. institutionelle Machtstrukturen.

Der Verein PIA hat sich zum Ziel gesetzt, kompetenter Ansprechpartner beim Thema sexueller Gewalt zu sein. Unser therapeutisches Angebot für Frauen und Männer umfasst professionelle Beratungen, Onlineberatung und insbesondere traumaorientierte Therapie. Im Bereich der Prävention bieten wir ein breites Angebot an präventiven und sexualpädagogischen Workshops für alle Altersgruppen an. Besonders bedanken möchte ich mich bei allen Vorstandsmitgliedern, die stets mit Engagement und Freude ehrenamtlich und unentgeltlich für PIA tätig sind sowie bei allen Fachbeiratsmitgliedern.

Alles, was der Verein PIA im Jahr 2019 geleistet hat, ist nur durch die gute Zusammenarbeit mit dem Vorstand, dem Fachbeirat, der Geschäftsführerin und allen Mitarbeiter\*innen erreicht worden. Es ist mir ein großes Anliegen, mich bei allen ganz herzlich zu bedanken!

Durch die treue Unterstützung unserer Spender\*innen und Sponsoren, aber auch durch öffentliche Subventionsmittel sowie die gute Zusammenarbeit mit den Krankenkassen ist es möglich, unsere wertvolle Arbeit erfolgreich weiterzuführen.

# AUS DEM BÜRO

## **SEXUELLE GEWALT BEDEUTET FÜR DIE BETROFFENEN LEBEN MÜSSEN MIT WUNDEN AN KÖRPER UND SEELE**

Die Kontaktaufnahme mit dem Verein PIA kann für Betroffene bedeuten, wieder Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten und Möglichkeiten zu entwickeln. Viele unserer Klient\*innen lernen dadurch, die innere Isolation zu durchbrechen und sich selbst wieder anzunehmen.

### **Mehr als 1700 kostenlose Therapiestunden; 101 Workshops für über 2.500 Kinder, Jugendliche und Erwachsene**

- **psychosoziale und psychologische Beratungen während der Bürozeiten**  
für 326 Frauen und 48 Männer, 11 Beratungen vor Ort (davon 3 Männer)
- **Online-Beratung**  
20 Frauen und 6 Männer erhielten eine Beratung über die PIA-Homepage
- **Psychotherapeutische Arbeit**  
27 Personen begannen neu mit einer Psychotherapie, 20 Personen beendeten ihre Psychotherapie, zum Jahresende 2019 betreut PIA 90 Klientinnen und Klienten: dafür wurden 1.707 Therapiestunden für die Betroffenen finanziert.
- **Präventionsarbeit**  
**62 Workshops „Mein unsichtbarer Gartenzaun“** in öö. Volksschulen für 539 Mädchen und 628 Buben; bei den Informationsabenden waren 400 Frauen und 75 Männer anwesend.



GESCHÄFTSFÜHRERIN  
MAG. MARLENE FEHRINGER

- **30 Workshops „Wenn alles sich verändert“** für 328 Mädchen und 272 Buben; bei den Informationsabenden waren 110 Frauen und 28 Männer anwesend
- **3 Workshops „Freundschaft, Liebe & noch mehr“** für 28 Mädchen und 38 Buben, bei den Informationsabenden waren 16 Frauen und drei Männer anwesend
- **1 Workshop „Grenzen setzen – Grenzen achten“** für 13 Mädchen und 8 Burschen
- **7 Workshops für Erwachsene** für 60 Frauen und 19 Männer
- **Spendenaufkommen 2019**  
Stellvertretend für alle Spenderinnen und Spender möchte ich die Großspender anführen und allen ein herzliches DANKE sagen! Licht ins Dunkel, Gemeinnützige Baumgartner-Spanlang-Stiftung, Energie AG, Hypo-Bank Oberösterreich AG, SPAR OÖ, Firma Ölz, Gebietskrankenkasse OÖ, Wider die Gewalt u.v.m.

# FACHBEREICH PRÄVENTION



LEITUNG  
KATJA KOLLER, MA

„Ich kann selbst  
entscheiden, ob mein  
Gartentor für jemanden  
offen oder zu ist.“

Vernetzung ist ein wichtiger Baustein in der Präventionsarbeit. In diesem Jahr fanden Vernetzungstreffen mit der Männerberatung von Beziehungleben.at, der Gewaltopferbetreuung (GOBT) am Neuromed Campus Linz und saferinternet.at statt. Die beiden Teammitglieder Katja Koller und Magdalena Heinzl trafen sich zu den jährlich stattfindenden österreichweiten Vernetzungstreffen der Referent\*innen von 100% Sport - für Respekt und Sicherheit – gegen sexualisierte Übergriffe im Sport. Ein großes Projekt stellte im Jahr 2019 die Erarbeitung eines Präventions- und Schutzkonzeptes für das Sportland OÖ dar. Als Expertin von 100% Sport übernahm Katja Koller, Bereichsleitung des Präventionsteams, den Vorsitz des Expert\*innengremiums.

Da uns die Qualität der Workshops sehr wichtig ist hat sich das Präventionsteam intensiv

mit den Konzepten der Workshops beschäftigt und diese neu erarbeitet und erweitert. Dabei orientierten wir uns an den aktuellen Qualitätsstandards für Präventionsarbeit gegen sexuelle Gewalt.

Der Ausbau der Arbeit mit Erwachsenen, die die Verantwortung für den Schutz der Kinder tragen, wurde bereits umgesetzt. Neben Fachvorträgen und Workshops für Studierende der Sozialen Arbeit, Elementarpädagog\*innen, Pädagog\*innen, Ansprechpersonen in Sportverbänden und Vereinen und Bezugspersonen fanden auch sexualpädagogische Workshops und Vorträge für Erwachsene statt.

PIA ist Mitglied der Plattform gegen die Gewalt in der Familie des Bundesministeriums für Familien und Jugend. Im Rahmen dieser Plattformarbeit wurde ein erstes Rohkonzept zum

„Ein Steingeheimnis darf ich weitersagen!“

„Wenn mir etwas unangenehm ist, dann darf ich nein sagen.“

Schutz und zur Prävention gegen sexuelle Gewalt für Kindergärten des Magistrats Linz erstellt. Zusätzlich wurde die Erarbeitung eines solchen Konzepts in einer Sonderschule in Linz begonnen.

Neben den Workshops an den Schulen, die immer auch ein Pädagog\*innen-Vorgespräch und einen Elternabend beinhalten, unterstützen wir auch Teams an Schulen und Kindergärten bei akuten Vorfällen in der Einrichtung. Fälle von sexueller Gewalt oder Grenzverletzungen in einer Einrichtung benötigen eine intensive Auseinandersetzung im Kollegium, um entsprechende Interventionen setzen und gestärkt in den Berufsalltag zurück kehren zu können.

Durch die finanzielle Unterstützung des Frauenbüros Linz konnten wir auch im letzten Jahr wieder 20 Workshops „Mein unsichtbarer Gartenzaun“ und 8 Workshops „Wenn alles sich verändert“ für Linzer Schulen kostenlos durchführen. Vielen Dank dafür!

i

## Unsere Workshopangebote

### **Mein unsichtbarer Gartenzaun**

Präventionsworkshop gegen sexuelle Gewalt für die 1.-4. Klasse Volksschule

### **Grenzen setzen – Grenzen achten**

Präventionsworkshop gegen sexuelle Gewalt für die 5.-8. Schulstufe

### **Freundschaft, Liebe und noch mehr**

sexualpädagogischer Aufklärungsworkshop für die 3.-4. Klasse Volksschule

### **Wenn alles sich verändert**

sexualpädagogischer Aufklärungsworkshop für die 5.-9. Schulstufe

### **Workshops für Erwachsene**

für Pädagog\*innen, Sozialarbeiter\*innen, Wohneinrichtungen, ... für den Kindergarten für Sportvereine/Verbände

# FACHBEREICH PSYCHOTHERAPIE



LEITUNG  
CHRISTINE ABLEIDINGER-SCHACHINGER

Wir, die Therapeut\*innen vom Verein PIA, bieten seit fast 25 Jahren für von sexueller Gewalt betroffene erwachsene Frauen und Männer in Kooperation mit den Krankenkassen kostenlose Psychotherapie an.

Wir haben uns um diese Zielgruppe besonders bemüht, zum einen weil dieses Thema lange Zeit extrem tabuisiert war und Betroffene nur schwer Zugang zu professioneller Hilfe bekommen haben, und zum anderen weil wir wissen, unter welchen Folgen diese Menschen zu leiden haben und wie groß deren psychischer Druck sein kann.

PIA garantiert für diese Beratungs- und Therapieangebote absolute Verschwiegenheit. Den Betroffenen mit Respekt und Wertschätzung zu begegnen gehört zu den selbstverständlichen Grundhaltungen unseres Teams. Wir sind überzeugt, dass unsere Arbeit nicht nur den Betroffenen zugute kommt, sondern auch einen Beitrag für die Gesellschaft insgesamt leistet, z. B. Einsparung von Kosten für Staat/Gesellschaft durch die Vermeidung/

Verringerung von längeren Krankenständen, Krankenhausaufenthalten und/oder Arbeitsunfähigkeit.

Auch die Wahrscheinlichkeit von Folgeerkrankungen, wie psychische Erkrankungen, Sucht, Essstörungen, psychosomatische Erkrankungen wird deutlich reduziert.

Unsere Teambesprechungen finden fünfmal jährlich statt und dienen der Erhaltung, Absicherung und Erweiterung der fachlichen Kompetenz der Therapeut\*innen. Dies geschieht durch das Zusammenbringen von Fachwissen und Erfahrungen, sowie über Austausch von Informationen aus Fachliteratur und besuchten Fortbildungen.

Das Team dient auch der Vorbeugung von Burnout und Sekundärtraumatisierung der Therapeut\*innen. Zeitnah zum Team findet auch regelmäßig interventionäre Fallarbeit statt.

Unser Team besteht derzeit aus 17 Psychotherapeut\*innen und ist in ganz Oberösterreich verteilt. Der Schwerpunkt der Anfragen liegt aber nach wie vor im Zentralraum Linz.

Alle für PIA tätigen Therapeut\*innen bringen viel Erfahrung in der Arbeit mit schwer traumatisierten Menschen mit und haben Zusatzausbildungen im Bereich der Traumatherapie.

Wir sind ein sehr konstantes Team und arbeiten schon seit vielen Jahren gut zusammen. Bereits das zweite Jahr gelingt es, eine Jahresgruppe für betroffene Frauen anzubieten. Dieses Angebot richtet sich vor allem an Frauen, die bereits eine Therapie abgeschlossen haben und dient der langfristigen Absicherung des Erreichten und der gegenseitigen Bestärkung und Ermutigung. Neben der Psychotherapie bietet PIA auch die Möglichkeit kurzfristiger (wenn gewünscht auch anonymer) Beratungsgespräche für Betroffene und Angehörige (Erstabklärung, Orientierung, Informationen zum Thema, etc.) Eine weitere Möglichkeit, Unterstützung zu bekommen, besteht auch

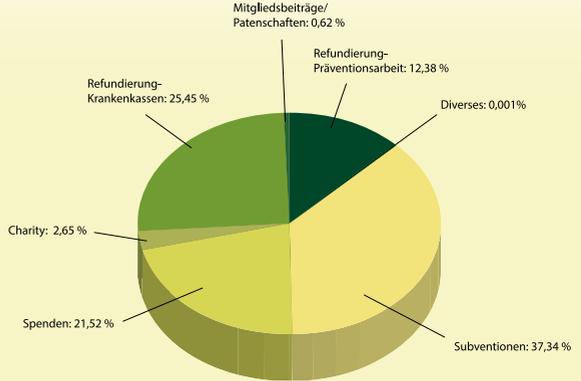
über Online-Anfragen – diese sind als niedrigschwelliges Angebot gedacht. Themen, die dort immer wieder auftauchen sind: Einschätzungen über das Geschehene, Infos über Hilfsangebote, allgemeine Auskünfte zum Thema „sexuelle Gewalt“ und mögliche Folgen, Umgang mit Verdacht, strafrechtliche Themen,... Bei dieser Form ist es noch ein wenig leichter, die Anonymität zu wahren und unverbindlich Informationen einzuholen.

Ich freue mich in und mit so einem kompetenten Team arbeiten zu dürfen und wünsche uns auch weiterhin viel Erfolg.



# FINANZIELLE SITUATION 2019

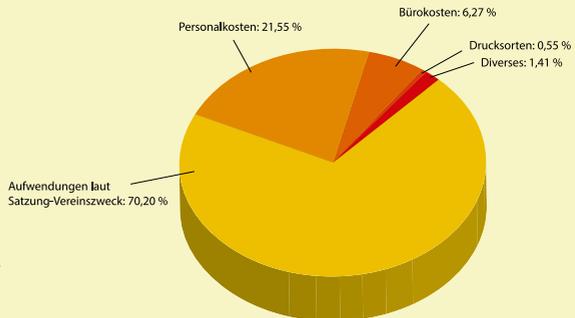
**EINNAHMEN: 343.405,93 €**



**SUMME EINNAHMEN 2019**

SUBVENTIONEN	128.240,00 €
SPENDEN	73.933,56 €
CHARITY	9.130,00 €
REFUNDIERUNG – KRANKENKASSEN	87.415,92 €
MITGLIEDSBEITRÄGE/PATENSCHAFTEN	2.158,20 €
REFUNDIERUNG – PRÄVENTIONSARBEIT	42.522,06 €
DIVERSES	6,19 €
<b>SUMME</b>	<b>343.405,93 €</b>

**AUSGABEN: 329.618,61 €**



**SUMME AUSGABEN 2019**

AUFWENDUNGEN LAUT SATZUNG-VEREINSZWECK	329.618,61 €
- HIEVON FACHBEREICH PSYCHOTHERAPIE	143.030,00 €
- HIEVON FACHBEREICH PRÄVENTION	88.365,69 €
PERSONALKOSTEN VERWALTUNG UND LNK PRÄVENTION	71.044,53 €
BÜROKOSTEN	20.693,89 €
DRUCKSORTEN	1.830,58 €
DIVERSES	4.653,92 €

# VEREIN PIA

## DER VEREIN

Der Verein PIA ist ein gemeinnütziger Verein, der seit November 1996 besteht. Sein Zweck lautet gemäß Vereinssatzung:

„Der Verein, dessen Tätigkeit nicht auf Gewinn gerichtet ist, bezweckt die Vermittlung von therapeutischer und beratender Hilfestellung der vom sexuellen Missbrauch Betroffenen sowie der Menschen aus deren Umfeld, ebenso Präventionsarbeit im Zusammenhang mit sexuellem Missbrauch.“

## DIE FINANZEN

Die Finanzierung von PIA erfolgt durch

- Subventionen
- Spenden
- Mitgliedsbeiträge
- Charity-Aktivitäten

## DAS TEAM

- **Büro**  
Mag. Marlene Fehringer, 20 Wochenstunden im Büro in Linz angestellt
- **Fachbereich Psychotherapie**  
In der Therapie arbeiten 15 Psychotherapeutinnen und zwei Psychotherapeuten auf Werkvertragsbasis für PIA in Linz und verschiedenen Bezirken im Bundesland Oberösterreich.
- **Fachbereich Prävention**  
In der Prävention arbeiten sechs Sozialarbeiterinnen und ein Sozialarbeiter mit freien Dienstverträgen für PIA in Oberösterreich.

## DER VORSTAND

Der Vorstand hielt im Jahr 2019 insgesamt vier Sitzungen und eine Klausur ab.

Alle Vorstandsmitglieder arbeiten ehrenamtlich:

- Christa Pühringer, Obfrau
- Mag. Martin Hainberger, Obfrau-Stellvertreter

- Mag. Dr. Christiane Frauscher, Kassierin
- Michaela Feilmayr, Kassier-Stellvertreterin
- Helga Miko, Schriftführerin
- Dr. Gertraud Assmann, Schriftführer-Stv.<sup>in</sup>
- Dr. Hildegard Hartl, Vorstandsmitglied
- Dietmar Krottenthaler, MA, Vorstandsmitglied
- Prim. MR. Dr. Margot Peters, PLL.M., Vorstandsmitglied

Vom Fachbeirat in den Vorstand entsandt:

- DSA Mag. Prof. (FH) Dr. Irene Hiebinger
- Hofrat Dr. Hans Krottenthaler

## DER FACHBEIRAT

Der Fachbeirat steht dem Vorstand beratend zur Seite. Seine Mitglieder arbeiten ehrenamtlich und sind in Bereichen tätig, die dem Ziel des Vereins PIA – nämlich kompetente Anlaufstelle für Opfer sexueller Gewalt zu sein – dienen. Der Fachbeirat unterstützt gleichermaßen den therapeutischen wie den Präventionsbereich von PIA und trägt außerdem wesentlich zur Öffentlichkeitsarbeit bei.

## DEM FACHBEIRAT GEHÖREN FOLGENDE PERSONEN AN:

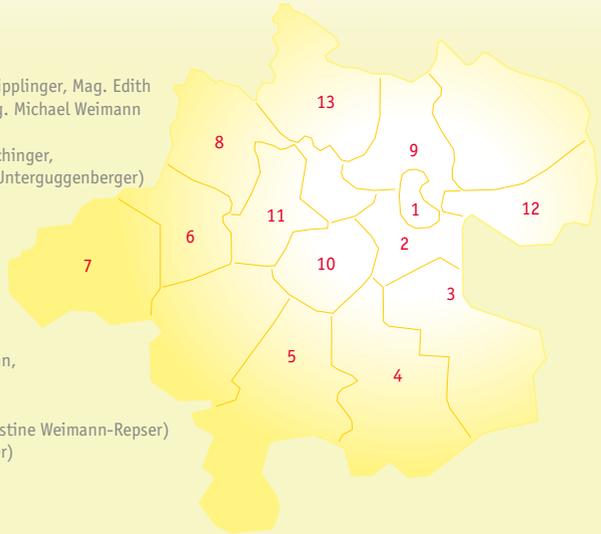
- OA Dr. Karl Arthofer, Kinder- und Jugendpsychiatrie/Kepler Universitätsklinikum
- Dr. Andrea Ertl, Familienrichterin am Bezirksgericht Linz
- DSA Mag. Prof. (FH) Dr. Irene Hiebinger, Psychologin/Psychotherapeutin, Mediatorin/Supervisorin, Lehrbeauftragte am Fachhochschulstudiengang Sozialarbeit
- Hofrat Dr. Hans Krottenthaler, ehem. Leiter der Akademie für Sozialarbeit des Landes OÖ
- Mag. Maria Navarro, Rechtsanwältin und Mediatorin
- GenMjr Franz Gegenleitner, BA MA, Landespolizeidirektion Oberösterreich

# Jede Spende hilft! Wir helfen!

Spendenabsetzbarkeit  
Registrierungs-Nr. 50 1220  
Bankverbindung: Hypo Oberösterreich  
IBAN: AT40 5400 0000 0031 8782  
BIC: OBLAAT2L

## WO HILFT PIA IN OBERÖSTERREICH?

- 1 LINZ (Martlene Lindner-Schiller, DSA Anna Wipplinger, Mag. Edith Pamminer, Mag. Wolfgang Sonnleitner, Mag. Michael Weimann und Cornelia Jungwirth, MSc)
- 2 LINZ-LAND (DSA Christine Ableidinger-Schachinger, Mag. Nikola Bürger-Affenzeller, Mag. Anita Unterguggenberger)
- 3 STEYR (Susanne Mayr, Med.)
- 4 KIRCHDORF (Andrea Pata-Kölblinger)
- 5 GMUNDEN (Annemarie Lammer)
- 6 RIED (Christine Weimann-Repser, Mag. Michael Weimann)
- 7 BRAUNAU (Mag. Petra Lehrer)
- 8 SCHÄRDING (Anna Peter)
- 9 URFRAH-UMGEBUNG (DSA Gudrun Hallermann, Mag. Edith Pamminer)
- 10 WELS (Monika Leitinger)
- 11 GRIESKIRCHEN (Mag. Michael Weimann, Christine Weimann-Repser)
- 12 PERG (DSA Christine Ableidinger-Schachinger)
- 13 ROHRBACH (Mag. Edith Pamminer)



## KONTAKT VEREIN PIA

4020 Linz, Niederreithstraße 33  
Telefon: 0732/65 00 31  
Handy: 0664/134 24 67  
E-Mail: office@pia-linz.at  
www.pia-linz.at

## PSYCHOSOZIALE BERATUNGS- UND KONTAKTMÖGLICHKEIT:

Montag: 08.00–12.30 Uhr  
Dienstag bis Freitag: 08.00–12.00 Uhr

## TELEFONISCHE ODER PERSÖNLICHE PSYCHOLOGISCHE BERATUNG:

Jeden Montag von 08.30–12.30 Uhr  
Termine können während der Bürozeiten für alle Bereiche vereinbart werden.



Gefördert aus den  
Mitteln des Öö.  
Gesundheitsfonds



Frauenbüro



BUNDEMINISTERIUM FÜR  
ARBEIT, SOZIALES, GESUNDHEIT  
UND KONSUMGUTSCHAUTZ



Bundesministerium  
Arbeit, Familie und Jugend

LICHT INS DUNKEL



# PIA

Prävention, Beratung und Therapie  
bei sexueller Gewalt